

weiterführend // hilfreich



Gute Hoffnung - jähes Ende

Hannah Lotrup
Kösel-Verlag; Neuaufl. 2016



Still geboren

Maureen Grimm und Anja Sommer
Panama-Verlag; 2011



Flieg kleiner Schmetterling

Petra Hillebrand
Tyrolia; 4. Aufl. 2009



Gestern war ich noch schwanger

Nicole Schäufler
Edition Riedenburger; 2014

Ein Projekt der Pfarre Weyer

mit finanzieller Unterstützung durch:

Hospizverein Inneres Ennstal

Land OÖ

Diözese Linz

Fachausschuss CARITAS & SOZIALES der

Pfarre Weyer

Goldhaubengruppe Weyer

private Spenderinnen und Spender

stille-geburt.net

dein-sternenkind.eu

shg-regenbogen.at



Pfarre Weyer

07355/6274
pfarre.weyer@dioezese-linz.at



Hospizverein Inneres Ennstal

0680/2468549
hospiz.inneres.ennstal@chello.at

pfarre
weyer



Gedenkort
für still geborene Kinder

DU BLEIBST WENN DU DAHIN GEHST UNSER KIND BLEIBT WENN DU DAHIN GEHST

Gedenkort für still geborene Kinder

Zu ihren glücklichsten Erfahrungen zählen viele Menschen die Geburt ihres Kindes. Nicht wenige werdende Eltern müssen aber gerade hier die schlimme Erfahrung der Zerbrechlichkeit unseres Lebens machen. Die Schwangerschaft verläuft abnormal und es kommt zu einer Fehl- oder Totgeburt. Für diese Eltern bricht eine Welt zusammen. An vielen Orten regt sich heute Widerstand gegen die lange übliche Praxis des Verschweigens gerade dieser toten Kinder und der damit verbundenen Trauer. Anstatt einer früher üblichen anonymen Bestattung und „Entsorgung“ ist man heute den betroffenen Eltern gegenüber sensibler. Bestattung und Beisetzungen von Sternenkindern werden durchgeführt, Orte der Erinnerung entstehen.

An der Außenmauer der Pfarrkirche Weyer hat eine kleine Gruppe von Menschen einen Gedenkort für still geborene Kinder realisiert.

Der von der Weyrerin Julia Hofer künstlerisch gestaltete Raum definiert sich durch mehrere Elemente. Im Mittelpunkt steht ein abstrakt gestaltetes Glas-Bild-Objekt. Auf der schlichten Glasstehle finden sich die Profile zweier Gesichter, deren Zwischenraum an einen Fluss oder eine Träne erinnert. Zudem sind darin die Worte „unser Kind du bist unser Kind du bleibst unser Kind ...“ wie ein Mantra geschrieben. Ein weiteres Element des Gedenkortes bilden ein Baum und fünf Marmorwürfel. Die gewählten Materialien spiegeln die Zerbrechlichkeit, die Zartheit und die Leichtigkeit zum einen und die Stabilität, die Kraft und die Beständigkeit zum anderen wieder. Diese Komposition wird von den Worten „herz-hoffnung-licht-trost“ begleitet und will einen Raum schaffen, der zum Verweilen, Nachdenken, Kraft-Tanken und Sich-Sammeln einlädt.



herz – hoffnung – licht – trost

Diese Worte stehen für das Leben, die Erinnerung, die Unterstützung und den Halt, die diesem Ort innewohnen. Einerseits dürfen die Trauer und der Schmerz über den Verlust Platz finden, andererseits soll er Hoffnung und Halt spenden.

Nach mehreren Jahren der Planung, folgte 2016 die Umsetzung des Ortes. In Kooperation mit der Glaserei Stift Schlierbach gestaltete Julia Hofer die Glasplatten. Die weiteren Elemente wurden ebenfalls möglichst regional von Fa. Käfer, Fa. Stockinger, Steinmetz Fa. Ehrlich, Malerei Fa. Luckeneder und Gärtnerei Mayr ausgeführt.

Im Januar 2017 wurde der in Weyer entstandene Gedenkort für still geborene Kinder durch Pfarrer Dorfner und Pfarrer Rößler gesegnet und kann fortan ein Raum für Herz, Hoffnung, Licht und Trost sein.